



Die Verhaltensbeurteilung eines Steuerbetruges¹ durch Katholiken, Evangelische und Konfessionslose² zeigt in ihren Beurteilungen keine gravierenden Unterschiede.

In den beiden Kategorien „Weniger schlimm“ und „Gar nicht schlimm“ befinden sich jeweils mehr als ein Drittel der Befragten: 37 % der Katholiken, 42,7 % der Konfessionslosen und 44,4 % der Evangelischen.

Auch die Häufigkeit des Kirchganges³ - als Ausdruck einer stärkeren religiösen Bindung - zeigt keine davon abweichenden Tendenzen.

Anmerkung:

Der beschriebene Steuerbetrug ist mit dem christlich-biblisches Gebot „Du sollst kein falsches Zeugnis ablegen“ parallel zu setzen. Daraus müsste für Christen eine eindeutigere Verurteilung des Steuerbetruges erfolgen, als es tatsächlich der Fall ist. Daraus ließe sich möglicherweise folgern, dass der Religionsunterricht keine nachhaltigen ethischen Werte vermittelt.

¹ Genaue Frageformulierung auf der folgenden Seite

² Die anderen Religionszugehörigkeiten wurden aufgrund ihrer geringen Fallzahlen nicht berücksichtigt.

³ Siehe Tabelle auf der folgenden Seite.

Die Befragten bekamen einzelne Karten überreicht, auf denen verschiedene Verhaltensweisen beschrieben sind. Interviewer/in: „Bitte sagen Sie mir jeweils mit Hilfe dieser Liste, ob Sie persönlich das beschriebene Verhalten für sehr schlimm, ziemlich schlimm, weniger schlimm oder für überhaupt nicht schlimm halten.

(Verhaltensweise:) *Ein Arbeitnehmer macht absichtlich beim Lohnsteuerjahresausgleich falsche Angaben und erhält dadurch 1.000 DM zuviel Lohnsteuerrückerstattung.*

Steuerbetrug / Verhaltensbeurteilung nach Konfessionszugehörigkeit und Kirchgangshäufigkeit							
Religionszugehörigkeit	Kirchgangshäufigkeit		Sehr schlimm	Ziemlich schlimm	Weniger schlimm	Gar nicht schlimm	Gesamt
Römisch-Katholisch	1 Über 1x die Woche	Anzahl	1	2	1	0	4
		% Zeile	25,0%	50,0%	25,0%	,0%	100,0%
	2 1x pro Woche	Anzahl	9	13	9	2	33
		% Zeile	27,3%	39,4%	27,3%	6,1%	100,0%
	3 1-3x pro Monat	Anzahl	4	17	7	2	30
		% Zeile	13,3%	56,7%	23,3%	6,7%	100,0%
	4 Mehrmals im Jahr	Anzahl	13	26	19	7	65
		% Zeile	20,0%	40,0%	29,2%	10,8%	100,0%
	5 Seltener	Anzahl	11	30	24	4	69
		% Zeile	15,9%	43,5%	34,8%	5,8%	100,0%
	6 Nie	Anzahl	5	9	3	4	21
		% Zeile	23,8%	42,9%	14,3%	19,0%	100,0%
	Gesamt	Anzahl	43	97	63	19	222
		% Zeile	19,4%	43,7%	28,4%	8,6%	100,0%
Evangelisch (Ohne Freikirchen)	1 Über 1x die Woche	Anzahl	1	0	0	0	1
		% Zeile	100,0%	,0%	,0%	,0%	100,0%
	2 1x pro Woche	Anzahl	5	2	4	0	11
		% Zeile	45,5%	18,2%	36,4%	,0%	100,0%
	3 1-3x pro Monat	Anzahl	1	2	4	1	8
		% Zeile	12,5%	25,0%	50,0%	12,5%	100,0%
	4 Mehrmals im Jahr	Anzahl	18	25	24	7	74
		% Zeile	24,3%	33,8%	32,4%	9,5%	100,0%
	5 Seltener	Anzahl	20	30	27	11	88
		% Zeile	22,7%	34,1%	30,7%	12,5%	100,0%
	6 Nie	Anzahl	6	10	16	2	34
		% Zeile	17,6%	29,4%	47,1%	5,9%	100,0%
	Gesamt	Anzahl	51	69	75	21	216
		% Zeile	23,6%	31,9%	34,7%	9,7%	100,0%
Keine Religionszugehörigkeit (Konfessionslos)	1 Über 1x die Woche	Anzahl					
		% Zeile					
	2 1x pro Woche	Anzahl	0	1	1	0	2
		% Zeile	,0%	50,0%	50,0%	,0%	100,0%
	3 1-3x pro Monat	Anzahl					
		% Zeile					
	4 Mehrmals im Jahr	Anzahl	1	2	5	1	9
		% Zeile	11,1%	22,2%	55,6%	11,1%	100,0%
	5 Seltener	Anzahl	6	12	12	2	32
		% Zeile	18,8%	37,5%	37,5%	6,3%	100,0%
	6 Nie	Anzahl	24	37	30	11	102
		% Zeile	23,5%	36,3%	29,4%	10,8%	100,0%
	Gesamt	Anzahl	31	52	48	14	145
		% Zeile	21,4%	35,9%	33,1%	9,7%	100,0%

Quelle: ALLBUS 2000, Zentralarchiv für Empirische Sozialforschung (Köln), ZA-Nr. 3425.
Variablen V619, V622, V49; 666 Fälle; 660 Gültig (99,1 %), 6 fehlen (0,9 %)
<http://www.gesis.org/ALLBUS/Datenservice.html>